

Protokoll der 38. Hauptversammlung der Knappenvereinigung Gonzenbergwerk Sargans vom 10. November 2023

Um 19:17 Uhr begrüsst der Präsident, Christoph Haas die anwesenden Knappen, die Ehrenmitglieder, speziell Urs Becker als ehemaliger Präsident des Knappenvereins sowie Lorenz Becker als ehemaliger Revisor, die Führer und den Präsidenten des Verein Pro Gonzenbergwerk, Toni Geel, Manuela Bruggmann als Sekretärin und gute Seele des Verein Pro Gonzenbergwerk sowie das Neumitglied Susanne Widrig. Der Präsident begrüsst den Gemeindepräsident von Wartau, Andreas Bernold und von der Presse Hans Hidber und dankt schon im Voraus für den erscheinenden Bericht im Sarganserländer. Ebenso begrüsst er die Alphornformation Heidiland und dankt für die Musikalische Darbietung zur 38. Hauptversammlung. Die Hauptversammlung findet wieder in gewohntem Rahmen, im Kompressorraum unter Tag statt.

1. Präsenzkontrolle

Es haben sich gesamthaft 69 Knappen für die Hauptversammlung angemeldet. Auf der Präsenzkontrolle haben sich deren 59 eingetragen. 30 Knappen haben sich entschuldigt, darunter Beat Tinner als ehemaliger Präsident und Jörg Tanner, Gemeindepräsident von Sargans, Michael Götte und Thomas Warzinek. Vom Vorstand kann der Kassier, Diego Truninger nicht an der Hauptversammlung teilnehmen und musste sich entschuldigen. Das absolute Mehr beträgt 30.

2. Wahl des Stimmzählers

Felix und Franz werden von Christoph vorgeschlagen und durch die anwesenden Mitglieder einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Mit der Einladung wurden alle Unterlagen verschickt. Es gingen im Vorfeld der Hauptversammlung weder Änderungswünsche noch Anträge ein.

Aus den Reihen der Anwesenden wird keine weitere Änderung gewünscht.

Die geänderte Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der 37. HV

In der Runde zirkulieren 12 Exemplare des Protokolls. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Ebenso werden von den Anwesenden keine Fragen dazu gestellt. Es wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde vom Präsidenten vorgelesen. Zusammengefasst werden könnte dieses Jahr als tolles und ereignisreiches Jahr, oder auch als ein normales Jahr. Am 28. Dezember 2022 war die Silvesterführung. Wie jedes Mal eine sehr schöne und interessante Führung (siehe auch Bericht im Knappenkurier). Sinn und Zweck unseres Knappenvereins ist es, durch finanziellen Zustupf und durch Fronarbeiten den Betrieb des Bergwerkmuseums zu unterstützen. So wurde am 25.

Februar der Fronttag mit 25 Knappen und Führern durchgeführt, um das Bergwerk wieder sauberer, sicherer und attraktiver zu gestalten. Belohnt werden wir durch unsere eigene sowie die Zufriedenheit der Bergwerksbesucher. Einige haben auch einen Muskelkater mit nach Hause genommen. Der Fronttag war auch das letzte Mal, dass Sepp und Esther Schnider im Bergwerkrestaurant gekocht hatten. Seit 15. März hat das Restaurant einen neuen Pächter. Es ist dies Kilian Senti. Dieser betreibt noch weitere Restaurants in der Linthebene und hat den Betrieb hier auch erfolgreich gestartet. Das Restaurant ist gut ausgelastet, auch durch Grossanlässe. Es hat eine grosse Speisekarte und es wird in guter Qualität gekocht. Ein Besuch lohnt sich. Am dritten Juni wollten wir bereits zu zweiten Mal eine spezielle Nausführung mit Grillplausch auf Naus durchführen. Leider mussten wir den Anlass in Folge der wenigen Anmeldungen absagen. Scheinbar ist dies nicht das Richtige oder zu wenig Interessant oder eventuell ist der Zeitpunkt falsch. Auf die Nachfrage in die Runde erfolgte jedoch keine Wortmeldung. Inputs jedwelcher Art sind erwünscht. Am 23. September besuchten wir das Bergwerk Käpfnach. 14 Knappen und Führer reisten mit Zug und Bus nach Horgen und besuchten unser befreundetes Kohlebergwerk. Brigitte Ruoff hat ein interessantes Programm zusammengestellt. Begonnen hat es mit Kaffee und Gipfeli in der Kantine. Anschliessend hat uns Martha auf eine spannende und interessante Führung durch das Bergwerk begleitet. Im Gegensatz zum Gonzen fährt man mit dem Zug durch das Bergwerk und kann an verschiedenen Halten vom Wagen aus den Ausführungen beiwohnen. Nach der Rundfahrt konnten wir ein reichhaltiges Mittagessen geniessen, bevor wir den Heimweg angetreten haben. Der nächste Anlass war der Tag des offenen Tors. Diesmal nicht ende Sommerferien, sondern Anfang Herbstferien. Wir hatten Glück mit dem Wetter und so konnten wir 655 Besucher begrüssen. Das ist zwar kein Rekord, aber wesentlich besser als die letzten Jahre. Es war ein guter Anlass und wir sind froh, konnten wir wieder so viele Leute ansprechen. Der Knappenverein hat wiederum die Festwirtschaft betrieben auf der Terrasse. Das hat Tiptop geklappt dank des tollen Wetters und der guten Zusammenarbeit mit dem neuen Wirt. So konnte wieder einmal ein Gewinn von CHF 1938.- erwirtschaftet. Das war auch für die 10 Helfer ein positives Resultat. Dank an Alle, die mitgeholfen haben. Zukünftige Anlässe: 4. Dezember Barbafeier, zu der neben den Ehemaligen und Führern auch alle Knappen herzlich eingeladen sind. 27. Dezember Silvesterführung ab 9:00Uhr. 17. Februar Fronttag. Alle sind herzlich eingeladen, dann Manpower im Bergwerk wirken zu lassen, dass alles für Gäste attraktiv bleibt. Auch 2024 soll es wieder ein zusätzlicher Knappenausflug geben. Der Vorstand ist froh um Vorschläge damit ein bedürfnisgerechter Anlass angeboten werden kann. Der Tag des offenen Tors findet am 29. September 2024, die Hauptversammlung am 8. November 2024 statt und die Silvesterführung ist für den 28. Dezember 2024.

Anfang März ist Hans Eberle verstorben. Er war ein sehr engagierter Führer, war lange Zeit auch Chef Untertag und Mitglied im Betriebsausschuss. Viele von uns kannten Ihn sehr gut von vielen Silvester- Zweitages- und anderen Führungen und wir konnten viele interessante Geschichten und Erklärungen hören. Noch nicht so lange her, am 5. Oktober ist Röbi Meli, ebenfalls Führer im Verein Pro Gonzenbergwerk gestorben. Er war lange Zeit Aktuar im Verein Pro Gonzenbergwerk und hat sich ebenfalls stark engagiert. Die Anwesenden gedachten mit einer Schweigeminute den beiden Verstorbenen.

Per Ende des Vereinsjahres am 30. September zählte der Knappenverein 243 Mitglieder. Im letzten Vereinsjahr konnten wir sechs Neumitglieder begrüssen. Ein Mitglied ist verstorben, eines ist ausgetreten und vier wurden ausgeschieden. Gerne würden wir wieder mehr, vor allem jüngere und aktive Mitglieder begrüssen. Dazu

haben wir uns überlegt, was wir dazu unternehmen können. Gute Mund zu Mund Propaganda, ein ansprechendes und interessantes Jahresprogramm, Zeitungsberichte usw. sind ein Teil davon. Der Vizepräsident Markus hat einen sehr ansprechenden und schönen Flyer kreiert welche an verschiedenen Orten aufgelegt werden. Die Knappen werden angehalten, diesen Flyer ebenfalls unter die Leute zu bringen. Somit endet der Jahresbericht mit einem Dank im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen und mit dem Wunsch, möglichst viele Knappen an kommenden Anlässen begrüßen zu dürfen. Aus den Reihen der Anwesenden wurde zum Präsidentenbericht keine Anmerkungen gemacht. Der Vizepräsident dankt Christoph für seine unsichtige Art der Vereinsführung. Der Bericht wurde mit Applaus verdankt und genehmigt.

6. Vorlage der Jahresrechnung

Stellvertretend für Diego Truniger erläutert der Vizepräsident Markus Straub die Jahresrechnung. Die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen betragen CHF 11'640.-, Spenden CHF 880.- sowie der Verkauf der Gilets brachte nochmals CHF 1'200.-. Auf der Ausgabenseite stehen der Beitrag an den Verein Pro Gonzenbergwerk in der Höhe von CHF 10'000.-, die letzte Hauptversammlung CHF 3'135.-, Vorstandssitzung CHF 440.- wobei die Kosten für ein Nachtessen im Restaurant Gonzenbergwerk des Vorstands zusammen mit Edith Lutziger entstanden sind. Sie wurde als Dankeschön für ihren Einsatz zum Versand der Drucksachen vom Vorstand eingeladen. CHF 837.54 betrug der Aufwand für Drucksachen wobei der Flyer nur CHF 160.- ausmacht, der Rest sind die üblichen Drucksachen. Die restlichen Ausgaben waren Porti mit CHF 252.-, Bankspesen CHF 56.84, sowie der Stock für den Tag des offenen Tors wurde ebenfalls entnommen. Die Beschaffung der Gilets kostete CHF 3'741.55. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 5'742.93. Das Vermögen beläuft sich auf CHF 15'263.32.

Zu der Jahresrechnung wurde keine Frage gestellt.

Markus erläutert das Budget. Dieses Jahr wird dem Verein Pro Gonzenbergwerk ein Betrag von CHF 8'500.- für den Kauf einer neuen Lok überwiesen. Für die HV wird CHF 2'500.-, für Becher und Drucksachen CHF 700.- und für Bankspesen CHF 100.- budgetiert. Mit verschiedenen kleineren zusätzlichen Posten ergibt dies ein budgetierter Aufwand von CHF 13'950. Auf der Einnahmenseite wird mit Mitgliederbeiträgen in der Höhe von CHF 12'000.-, Erträgen aus dem Verkauf der Knappenbecher CHF 250.-, Spenden und Gewinn aus dem Betrieb der Festwirtschaft am Tag des offenen Tors CHF 1'000.-. Alles in allem wird für das nächste Jahr ein Gewinn von CHF 2'000.- budgetiert

Aus den Reihen der Anwesenden wurde zum Budget ebenfalls keine Fragen gestellt.

Der Apéro an der heutigen Hauptversammlung wird von der St. Galler Kantonalbank gesponsort. Besten Dank!

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Karin Mächler verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Buchhaltung ist sauber, exakt und übersichtlich geführt, die Buchungen und Saldi sind korrekt und alle Belege sind vorhanden. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 13'720.-, die Ausgaben auf CHF 19'462.93. Somit ergibt sich ein Verlust von CHF 5'742.93. Das Vereinsvermögen beträgt per 30.09.2023 CHF 15'263.32.

Der Verein hat per Ende September zahlende Mitglieder 228, Ehrenmitglieder 10, Freimitglieder vier, Lifemember eins, Total 243 (Vorjahr 246). Veränderungen im

letzten Jahr: 4 Austritte, 4 Austritte durch Beschluss Vorstand, 1 Verstorbene Mitglieder, 6 Neueintritte.

Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und mit Applaus die Arbeit von Diego Truninger verdankt. Dem Kassier wurde einstimmig und mit Applaus Décharge erteilt.

Ebenso wird dem gesamten Vorstand und allen Helfern die geleistete Arbeit verdankt und den Organen Entlastung mit grossem Applaus gewährt.

8. Festlegung der Jährlichen Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 60.- zu belassen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

9. Festlegung des finanziellen Beitrags an den Verein Pro Gonzenbergwerk

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag an den Verein Pro Gonzenbergwerk dieses Jahr bei CHF 8'500.- festzulegen. Mit dem Geld soll eine weitere Lok (Barbara VII) angeschafft werden. Dem wird einstimmig zugestimmt.

10. Festlegung der jährlichen Ausgabenkompetenz des Vorstandes

Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand über einen Betrag von CHF 3'000.- für einen projektbezogenen Beitrag an den Verein Pro Gonzenbergwerk verfügen kann. Dem wird einstimmig zugestimmt.

11. Wahlen

Gemäss Statuten sind alle zwei Jahre Wahlen. Dieses Jahr ist es wieder so weit. Christoph Haas stellt sich zur Wiederwahl. Er wird einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt. Der bisherige Aktuar Daniel Grünenfelder tritt nicht mehr an. Es konnte ein Ersatz gefunden werden mit Joe Walser. Joe ist momentan ebenfalls in der Ausbildung zum Führer im Verein Pro Gonzenbergwerk. Joe ist leider verhindert und kann nicht an der HV teilnehmen. Er wird in Abwesenheit einstimmig als Aktuar in den Vorstand gewählt. Der Vizepräsident und der Kassier haben sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt und werden einstimmig im Globo wiedergewählt. Hans Lutziger ist als Delegierter des Verein Pro Gonzenbergwerk im Vorstand als Beisitzer. Die beiden Rechnungsrevisoren, Karin Mächler und Gabriel Rupp stellen sich für eine weitere Amtszeit. Sie werden ebenso einstimmig wiedergewählt.

Anträge sind im Vorfeld der Hauptversammlung keine eingegangen. Ebenso ergreift niemand aus der Runde die Gelegenheit.

12. Anträge der Mitglieder / Verabschiedung Aktuar

Anträge an die Hauptversammlung sind keine eingegangen.

Der scheidende Aktuar Daniel Grünenfelder wird verabschiedet. Er wurde an der HV 2007 in den Vorstand gewählt und hat das Amt als Aktuar nun 16 Jahre inne. Zusätzlich hat Daniel mit Christoph jeweils die Festwirtschaft am Tag des offenen Tors organisiert. Als Dank erhält er Wein vom Weingut Gonzen und seine Arbeit wird mit Applaus verdankt.

13. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

a) Knappenschiessen

Daniel erläutert den Anlass des Schützenverein Sargans. Die Knappen konnten früher eine Gruppe (4 Schützen) stellen, jedoch waren in den letzten

Jahren jeweils nur noch etwa zwei bis drei Knappen als Teilnehmer dabei. Es wäre schön, wenn die Knappen wieder vermehrt teilnehmen würden. Die Daten werden noch veröffentlicht.

b) Mitgliederwerbung

Christoph macht nochmals auf den neuen Flyer aufmerksam und bittet die Knappen, Werbung für den Knappenverein zu machen.

c) Infos aus dem Verein Pro Gonzenbergwerk

Toni Geel bedankt sich als Erstes für die Zusicherung des Betrags für die Lok. Ganz kurz zusammengefasst: Auch in der 41. Saison ist der Verein Pro Gonzenbergwerk zufrieden. Es wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, zusätzliche Ferien- und allgemeine Führungen für Familien und Einzelpersonen angeboten. Diese wurden rege besucht. An den angebotenen 10 Ferienführungsdaten konnten gesamt 778 Besucher gezählt werden, was ein Rekord ist für die Ferienführungen. Vor allem Familien benutzten das Angebot, auch solche mit kleinen Kindern. Die zweistündige Führung findet auf der Bahnhofsebene statt. Bis am neunten November dieses Jahres wurden 400 Führungen mit rund 9'700 Besuchern durchgeführt. Der stärkste Monat war wiederum der September mit 104 Führungen und knapp 2'000 Besuchern. Anteilsmässig machen Firmen wiederum den grössten Anteil der Besucher aus mit 41%. 45 % der Führungen sind Normalführungen. Neu steht ein Stufengerechter Film für Primarschüler mit 11 Minuten Laufzeit zur Verfügung. Dieses Jahr betrug die Anzahl Schulführungen 60. Vor kurzem war auch Tele Top aus Winterthur im Bergwerk und hat einen Beitrag für die Serie Top Usflug aufgenommen. Das angereiste Team hat eine Normalführung begleitet. Der Ausstrahlungstermin ist am 16. November um 18:20Uhr mit stündlicher Wiederholung. Ebenso kann der Beitrag über's Internet gesehen werden. Die neue Lok wird zur Ergänzung der momentan in Betrieb stehenden Dieselloks besorgt. Diese sind schon alle Oldtimer. Die älteste Lok ist Jahrgang 1938. Die neu beschaffte Lok kommt aus Osnabrück und ist ursprünglich ein Schweizer Fabrikat von Robert Aebi. Das Werkstattteam hat die Lok angeschaut. Die Lok hat einen 2-Takt Dieselmotor und der Verkaufspreis betrug EUR 9'000.-. Das Bergwerk bekommt jedoch die Lok für EUR 8'500.- und dazu kostenlos einen 4-Takt Dieselmotor zum tausch des verbauten Motors. Da es sich jedoch um eine Feldbahnlok handelt, gibt es diverse Nacharbeiten wie z. Bsp. der Einbau von Lampen, damit man unter Tag etwas sieht beim Fahren. Die Lok soll kommenden Mittwoch eintreffen. Das Werkstattteam hat für den Winter noch eine weitere Aufgabe. Der Ladebagger EIMCO 21, der auf dem Parkplatz steht, soll dereinst auf dem Kreisel beim Bergwerk aufgestellt werden. Er wird dazu optisch hergerichtet. Dabei können auch gleich die beiden Luftmotoren ausgebaut und als Ersatz für die Motoren des Baggers beim Steillager aufbewahrt und konserviert werden. Die Demonstration dieses Baggers und des Bohrhammers ist jeweils ein Highlight auf jeder Führung. Kurz nach der letzte HV hat Anja Tscherfinger die Prüfung als Stollenführerin abgelegt und ist nun die zweite Stollenführerin im Gonzenbergwerk. Momentan sind 28 aktive Stollenführer und fünf Aspiranten im Verein Pro Gonzenbergwerk. Kurt Hobi hat die aktive Tätigkeit aufgegeben und ist nun Freimitglied. Ausblick: Felix Büchi wird die Barbafeier im Kompressorraum am 4. Dezember zelebrieren. Rückblick: Am 4. Juni 1983, also vor 40 Jahren, wurde der Verein Pro Gonzenbergwerk gegründet. An

diesem Datum fanden die ersten beiden Führungen im Bergwerk statt. Geplant waren damals vier Führungen an einem Samstag pro Monat. Das heisst ungefähr 40 Führungen pro Jahr. Schnell hat sich aber gezeigt, dass das nicht ausreicht. Heute sind wir bei 400 Führungen pro Jahr. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte dabei dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Vorfahren dies alles in harter Arbeit erschaffen haben und wir dieses nun stolz zeigen dürfen.

Schnider's haben nach 10 Jahren ihre Pacht des Bergwerkrestaurants zurückgegeben. Nach kurzem Unterbruch hat, der Ursprünglich vom Flumser Kleinberg stammende, Kilian Senti den Betrieb mit praktisch komplett neuem Team wieder aufgenommen.

Toni dankt im Namen des Vereins Pro Gonzenbergwerk für die Unterstützung durch den Knappenverein.

d) Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird im nächsten Knappenkurier veröffentlicht. Auf ein Verlesen an der HV wird verzichtet.

e) Gilet

Falls noch jemand ein Gilet bestellt werden möchte, kann dieses bei Markus probiert und bestellt werden.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Der Präsident Christoph Haas dankt allen Anwesenden für die Teilnahme. Um 20:25 Uhr wird die Sitzung durch den Präsidenten geschlossen. Im Anschluss an die Versammlung genossen die Anwesenden den traditionellen Apéro, gesponsort von der St. Galler Kantonalbank. Nach der Ausfahrt wurde ein feines Nachtessen im Restaurant serviert.

Der Aktuar
Daniel Grünenfelder